



Biketour «Jurabike Route Nr. 3» - 1.Etappe



Datum:	Samstag - Montag, 24. - 26. August 2019
Tourenleiter:	Hans Koller
Anzahl Teilnehmer:	8 Benno Tiziani, Stefan Gschwend, Roland Schönauer, Norbert Schönauer, Karl Eugster, Erich Brülisauer, Roland Städler
Technischer Tourenbericht:	<p>Biketour, mittel - schwer</p> <p>1.Tag: Basel (280 MüM) – Blattepass (577 MüM) – Laufen (355 MüM) – Stierenberg (836 MüM) – Roc de Courroux (845 MüM) – Delémont (418 MüM) 4 ½ h Fahrzeit / 50 km, 1600 Hm Wetter: schön und je länger der Tag wärmer</p> <p>2.Tag: Delémont (418 MüM) – La Haute Borne (888 müM) – Col des Rangiers (856 müM) – Ocourt (422 MüM) – St-Ursanne (435 MüM) – Sur la Seigne (996 MüM) – Saignelégier (982 MüM) 6 h Fahrzeit / 72 km, 1750 Hm Wetter: schön und warm</p> <p>3.Tag: Saignelégier (982 MüM) – Les Mottes (1013 MüM) – Mont Soleil (1291 müM) – La Ferrière (1005 MüM) – La Chaux-de-Fonds (984 MüM) 3 ½ h Fahrzeit / 45 km, 800 Hm Wetter: schön und warm</p>
Abfahrt in Altstätten: Ausgangs- / Rückkehrort:	Mit dem OeV Abfahrt um 05.38 Uhr bis Basel

Ankunft in Altstätten:	Rückkehr ab La Chaux-de-Fonds mit dem OeV, Ankunft 17.22 Uhr
Pausen:	Verschiedene
Anreise mit:	OeV Hinreise über St.Gallen – Zürich – Basel / Rückreise ab La Chaux-de-Fonds – Bern – St.Gallen
Tourenbericht:	<p>1.Tag: Nach der Anreise nach Basel fahren wir durch die Stadt in die bewaldeten Jurahügel bis Laufen. Nach der Durchfahrt durch die Altstadt stopten wir vor dem geschlossenen Restaurant, welches wir für den Mittagshalt vorgesehen hatten. Zum Glück war die Clubhütte auf dem Stierenberg offen. Nach Speck und Most führten uns die Wege in den französischen Jura. Nach einem Bier führte ein toller Singletrail auf den Roc de Courroux. Ein kleiner Aufstieg zu Fuss und wir konnten die tolle Aussicht in alle Richtungen geniessen. Der Singletrail bis vor die Jugendherberge nach Delémont war dann der tolle Abschluss des Tages. Das Abendessen in der Stadt rundete das Ganze ab.</p> <p>2.Tag: Bei leichtem Nebel stiegen wir am nächsten Tag zu den nächsten Höhen auf. Zwischendurch konnten wir die Aussicht zwischen den Tannen bewundern. Auch an diesem Tag stiegen die Temperaturen immer höher und die Restaurants an den Wegen waren alle geschlossen. Zum Glück war das Mittagessen am Doubs organisiert. In der Nachmittagshitze waren dann aber noch etliche Hundert Höhenmeter zu überwinden. In Saignelégier wurden wir von unserer Wirtin bereits mit einem Apéro erwartet. In den Gîte de Toinette wurden wir auf das beste bewirtet.</p> <p>3.Tag: Die Sonne weckte uns für den letzten Tag. Über die Weiden der Freiberge fahren wir kreuz und quer bis zum Mont Soleil. Nach einer weiteren Stunde erreichten wir gegen Mittag unser Tagesziel, La Chaux-de-Fonds. Nach dem kühlenden Bier fahren wir mit den Zügen über Bern, St.Gallen ins Rheintal zurück. Wir durften auf drei tolle Biketage bei schönstem Wetter zurückschauen.</p>







